



Marlene Mortler

Mitglied des Europäischen Parlaments

Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AG ELF) der CSU

Presseerklärung

Pressekontakt:

Sarah Schöffler
Tel.: +49 9123 999 00 51

schoeffler@marlenemortler.eu

Marlene Mortler MdEP
EUROPÄISCHES PARLAMENT
BRU – ASP 14 E 116
Rue Wiertz 60 | B-1047 Brüssel
Tel.: +32 2 28 473 12

marlene.mortler@europarl.europa.eu

Bürgerbüro LAUF

Briver Allee 1
91207 Lauf a.d.Pegnitz
Tel.: +49 9123 999 00 51

Bürgerbüro ROTH

Kugelbühlstraße 9
91154 Roth
Tel. +49 9171 1377
Fax. +49 9171 87 003

mittelfranken@marlenemortler.eu

www.marlenemortler.eu

Die Sorgen der Landwirte ernst nehmen

Mortler, Jahr und Lins verfassen Brief an Bundeskanzlerin

Brüssel, 16.10.2019. Europa-Abgeordnete Marlene Mortler schreibt zusammen mit Peter Jahr MdEP und Norbert Lins MdEP (beide CDU) an Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel. In dem Schreiben nehmen die Abgeordneten des Europäischen Parlaments Stellung zur aktuellen Stimmung unter deutschen Bauern, die man ernst nehmen müsse. Dazu erklärt Marlene Mortler MdEP:

„Die Sorgen unserer Landwirte in Deutschland kumulieren sich und werden immer größer. Denn die Politik entfernt sich immer weiter von der sogenannten guten fachlichen Praxis. Wenn unsere Landwirte nach und innerhalb des gesetzlich vorgegebenen Rahmens arbeiten, dann dürfen wir das nicht ständig in Frage stellen. Wir sind auf die Antwort sehr gespannt.“

Peter Jahr pflichtet bei: „Die Landwirte müssen sich weiterhin auf uns verlassen können und allen voran unser Tun verstehen. Immer wieder werden politische Entscheidungen an naturwissenschaftlichen Erkenntnissen vorbei getroffen. Wir werden uns nicht wissentlich an der Diskreditierung eines gesamten Berufstandes beteiligen.“

Norbert Lins ergänzt: „Die Stimmung innerhalb der Landwirtschaft besorgt mich. Landwirte werden in der Gesellschaft mehr und mehr als Verursacher von Umweltproblemen gesehen, dabei sind Landwirte in Wahrheit Teil der Lösung. Wir müssen aus Landwirtschaftssicht weiterhin und noch vermehrt praktikable und umweltfreundliche Lösungsvorschläge anbieten und damit Wege finden, die gesellschaftliche Akzeptanz der Landwirtschaft in der Bevölkerung wieder zu stärken.“

Hintergrund

Landwirte in Deutschland sehen ihre Lage zunehmend pessimistisch. Das berichtet der Deutsche Bauernverband (DBV), der sich auf das Konjunkturbarometer Agrar seines Verbandes bezieht. Die künftige Entwicklung würde dabei noch ungünstiger eingeschätzt als die aktuelle Lage. Vor allem der Mangel an verlässlichen Rahmenbedingungen dämpfe die Investitionen, besonders bei tierfreundlichen Ställen.